Hermann Kündig, Stein 1905-1998

Autor(en): **Bieri, René**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **126 (1998)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hermann Kündig, Stein
(1905–1998)

René Bieri, Herisau

Am 20. Januar 1998 ist in Stein alt Landammann Hermann Kündig-Styger im 94. Altersjahr gestorben. Er schied 1966 aus der Regierung aus.

Hermann Kündig hatte dem Lande während 15 Jahren in der Regierung gedient. In den Jahren 1962 bis 1965 war er als 64. Landammann seit der Landteilung Leiter der vollziehenden Behörde unseres Kantons.

Von 1935 bis 1940 war er Mitglied des Gemeinderates Stein. Als Vizepräsident des Kantonsrates, dem er während zehn Jahren angehört hatte, wurde Hermann Kündig an der Landsgemeinde 1951 in einer Kampfwahl in die Regierung berufen. Die Stimmberechtigten zogen den initiativen Geschäftsmann (er war Teilhaber der Weberei J. Kündig-Styger & Co. AG) dem nachmaligen Regierungsrat Hermann Keller mit knappem Mehr vor. Der Gewählte hatte das Justizdepartement zu übemehmen, das er ohne Hilfe eines Sekretariates versah. Auch war damals das vereinfachte Strafverfahren noch nicht eingeführt, so dass der Regierungsmann jährlich Hunderte von Übertretungstatbeständen und Strafprozesse zu studieren und zu beurteilen hatte.

Im Jahre 1961 wechselte er in die Polizei- und Militärdirektion. Als Landammann hatte Hermann Kündig den Kanton im Jahre 1963 an der 450-Jahr-Feier des Beitritts des Landes Appenzell als 13. Ort in den Bund der Eidgenossen und ein Jahr später am Appenzellertag an der Expo in Lausanne zu vertreten.

Mit viel Engagement widmete sich Hermann Kündig auch der Säntisbahn, die er von 1960 bis 1977 präsidierte. Er war bis zuletzt mit «seiner» Bahn verbunden, wie überhaupt man ihn bis vor wenigen Wochen ausserhalb seiner Gemeinde antraf.